

RODERSDORF

Theater ex/ex spielt Maupassant



«**Boule de Suif, das Fettklösschen**»: Sasha Mazzotti spielt mit dem ex/ex-Theater eine Prostituierte aus dem 19. Jahrhundert.

FOTO: ZVG/
ANDREA ERCOLANI

sav. Wie weiland Shakespeare ist die ex/ex-Theatertruppe diesmal mit dem Wagen unterwegs. Vom 24. bis 27. September spielt sie «Eine für alle» auf dem Rodersdorfer Bahnhofplatz.

Theater an unüblichen Orten zu spielen gehört zum Markenzeichen von ex/ex. Es ist zwar schon einige Jahre her (2007), aber wer von den vielen Zuschauern der 52 Vorstellungen von «Und wäre da nicht Ida Kramer ...» erinnert sich nicht an den Parcours, den die Schauspieler und Schauspielerinnen auf dem Walzwerkareal im Münchenstein absolvierten? Oder an die Theater-Reise «Rodersdorf einfach» (2010), welche im 10er-Tram von Basel her ih-

ren Anfang nahm, um an verschiedenen Standorten im Leimentaler Dorf weiter gespielt zu werden?

Diesmal dient als Kulisse der Rodersdorfer Bahnhofplatz und als Versatzstück ein Bauwagen, welcher multifunktional zum Einsatz kommt. Gespielt wird «Eine für alle», nach der frühen, erfolgreichen Novelle «Boule de Suif» von Guy de Maupassant. Die Autorinnen Sasha Mazzotti (sie spielt auch die Hauptrolle), Barbara Rettenmund und Sandra Moser haben der Maupassant-Geschichte zusätzlich eine Rahmenhandlung verpasst. Diese beginnt im «Ochsen» – bei einer Chorprobe, die sich schon bald in die Theaterauffüh-

rung verwandelt. Die Geschichte handelt von Flucht in Kriegszeiten, von sozialen Rollen und von Grenzen, die es zu überschreiten gilt. «Boule de Suif» ist eine Prostituierte, welche Herz zeigt, ihren Proviant mit den Reisegefährten teilt und in Bedrängnis kommt, als ein Offizier ihre weiblichen Dienste in Anspruch nehmen will, bevor er der Gruppe die Weiterreise erlauben will ...

Profis und Laien

So wie die ex/ex-Leute den Theatertempel mit seiner Guckkastenbühne verlassen haben, erproben sie auch neue Formen des Spiels und arbeiten ohne Scheu mit Laienschauspielern zusammen, welche in die Erarbeitung der Stücke mit einbezogen werden.

Schon in «Rodersdorf einfach» wirkten die einheimischen Irene Heeb, Anna Trümpy und Silvan Rechsteiner mit und haben auch diesmal ihren Part gefunden. Trümpy und Rechsteiner gar als verliebtes Paar und Silvan Rechsteiner zusätzlich als Regieassistent. Vorgängig zur Aufführung gibt es im nahen Restaurant Bahnhof einen kulinarischen Einstieg mit Gulaschsuppe oder Linsensalat.

Ex/ex-Theater: «Eine für alle». Rodersdorf, Bahnhofplatz. Aufführungen: Mittwoch, 24.9., Donnerstag, 25.9., Freitag, 26.9. und Samstag, 27.9. Vorstellungsbeginn jeweils um 19.30 Uhr. Kasse und Theaterbeiz ab 18.30 Uhr.